



## **FITKO | Föderale IT-Kooperation**

Digitale Verwaltung. Intelligent vernetzt.

Bund und Länder sind sich einig: Deutschlands Verwaltung soll zu einem Spitzenreiter im Bereich der Digitalisierung werden. Voraussetzung dafür sind flexible und gleichzeitig beständige Strukturen der Zusammenarbeit, die dem Tempo der Digitalisierung gewachsen sind.

Der IT-Planungsrat hat zu diesem Zweck die FITKO (Föderale IT-Kooperation) in Form einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) in gemeinsamer Trägerschaft aller Länder und des Bundes mit Sitz in Frankfurt am Main errichtet.

Konzipiert als schlanke, agile und spezialisierte Unterstützungseinheit soll die FITKO die Handlungs- und Steuerungsfähigkeit des IT-Planungsrats stärken und den weiteren Ausbau der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung koordinieren und vorantreiben.

**Wir vernetzen. Lösungen für die Digitale Verwaltung**  
**Wir suchen. Einen Koordinator für öffentliche IT-Standards**  
**(m/w/d)**

Die FITKO steuert, in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für die Standardisierung in der Informationstechnik (KoSIT), die IT-Standardisierung in der öffentlichen Verwaltung. Hierfür brauchen wir kreative Köpfe mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung und Selbstorganisation, für die klassische Verwaltung und innovative Methoden keinen Widerspruch darstellen.

### **Aufgabenschwerpunkte**

Bund und Länder verfügen über jeweils unterschiedliche IT-Architekturen. Dennoch müssen alle in der Lage sein, im föderalen Kontext Daten untereinander auszutauschen. Auch auf europäischer Ebene wird der elektronische Datenaustausch innerhalb der öffentlichen Verwaltung immer wichtiger. Dazu bedarf es verlässlicher und qualitativ hochwertiger Standards. Der IT-Planungsrat steuert gemäß den Regelungen des IT-Staatsvertrages unter anderem die Entwicklung fachunabhängiger und fachübergreifender IT-Interoperabilitäts- und – Sicherheitsstandards. Der FITKO obliegt die Führung der Standardisierungsagenda,

die jährlich fortgeschrieben wird. Damit verbunden ist auch die Steuerung der Auftragsbeziehungen zur Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT). Für die Entwicklung neuer Austauschformate sowie die Pflege und Weiterentwicklung bestehender Standards suchen wir kreative Köpfe, mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung und Selbststeuerung, für die klassische Verwaltung und innovative Methoden keinen Widerspruch darstellen.

- Sie koordinieren die Standardisierungsagenda des IT-Planungsrats.
- Sie evaluieren die Prozesse der Standardisierungsagenda und entwickeln sie weiter.
- Sie unterstützen bei der Weiterentwicklung der Standardisierungsstrategie des IT-Planungsrats.
- Sie koordinieren die Zusammenarbeit mit der KoSIT, insbesondere Auftragserteilung, Auftragscontrolling, Abnahme von Leistungen.
- Sie prüfen fachlich und technisch die Standardisierungsvorhaben.
- Sie bringen Ihr Fachwissen bei der Weiterentwicklung des XÖV-Rahmenwerks ein.
- Sie kennen aktuelle Industriestandards und können diese auf die Anforderungen der öffentlichen Verwaltung übertragen.
- Sie gestalten die Einrichtung eines Expertengremiums und arbeiten in Bund-Länder-Arbeitskreisen mit.

### **Ihr Profil**

- Bachelorabschluss/ FH-Diplom im Bereich Informatik, Software Engineering, Wirtschaftsinformatik, Ingenieurwissenschaften, Nachrichten- und Informationstechnik oder Mathematik
- Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Datenaustauschformate (insb. XML und JSON) und im Design sowie im Management von Schnittstellen
- Gute bis sehr gute Kenntnisse und / oder Erfahrungen im Bereich von Softwarearchitekturen für verteilte Systeme und aktuellen Integrationsmustern im Enterprise Umfeld
- Gute Kenntnisse in relevanten Modellierungsnotationen (bspw. UML, BPMN oder Archimate) sind von Vorteil
- Erfahrungen im Einsatz von branchenübergreifenden Dokumentationsframeworks (bspw. Arc42) und methodischen Werkzeugen zur Entwicklung von Software- oder Enterprise Architekturen (bspw. Domain-driven Design) sind von Vorteil
- Erfahrungen im Projektmanagement (agile und klassische Methoden) sind von Vorteil
- Hohe Kommunikationskompetenz und Verhandlungsgeschick
- Netzwerk- und Beziehungskompetenz, interdisziplinäres Denken
- Lösungskompetenz
- Bereitschaft zur permanenten Weiterbildung

- Teamgeist

### **Wir bieten**

Eine unbefristete Vollzeitstelle bis Besoldungsgruppe A 13 Hessisches Besoldungsgesetz (HBesG).

Als Tarifbeschäftigter/Tarifbeschäftigte erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 12 des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes des Landes Hessen (TV-H).

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und spannende Aufgabe, ein angenehmes sowie kollegiales Arbeitsklima, familienfreundliche Bedingungen und flexible Arbeitszeit.

Die AöR FITKO wurde am 01.01.2020 als eigenständige, rechtsfähige juristische Person zum 01.01.2020 gegründet. Zur Anwendung kommt das Hessische Landesrecht.

Entsprechend dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz sind wir besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung besonders berücksichtigt. In unserer Gesellschaft leben Menschen unterschiedlicher Herkunft. Wir möchten, dass sich diese Vielfalt auch in der FITKO widerspiegelt und ermutigen deshalb Personen mit Migrationshintergrund, sich bei uns zu bewerben.

### **Dienstort**

FITKO | Föderale IT-Kooperation  
Zum Gottschalkhof 3  
**60594 Frankfurt am Main**

### **Noch Fragen?**

Ihr Ansprechpartner für einen ersten vertraulichen Kontakt:  
**Herr Jörg Kremer | [joerg.kremer@fitko.de](mailto:joerg.kremer@fitko.de) | 069 401270 103.**

### **Interesse?**

Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen! Wenn Sie mit der vorübergehenden Speicherung Ihrer persönlichen Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens einverstanden sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich in einer PDF-Datei **bis zum 15.03.2021** mit dem Aktenzeichen **P 1406 B – 50/FITKO – I8/31** per E-Mail an [bewerbungenfitko@hmdf.hessen.de](mailto:bewerbungenfitko@hmdf.hessen.de). Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen nach datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.